

Mecklenburgische Monatshefte

Begründet von Johannes Gillhoff

9. JAHRG.

JANUAR 1933

97. HEFT

Der Türmer

Ernst Griewank

Auf breitstumpfen Turme
zur Mitternacht
steht er im Dämmer allein auf der Wacht
hoch über dem Tage.

Die Häuser drücken
die Straße ein;
es sucht verlornen Mondenschein
die runden Steine.

Die Dächer schweigen
im Nachtgewand;
es streichelt der Dunst mit weicher Hand
nachtgraue Mauern.

In enger Gasse
eine weiße Gestalt
sucht vor den Fenstern im Lichterspalt
todmüde Menschen.

Und morgen faßt
der Tod an den Strang;
es stimmt zu der Glocken Scheidesang
unten das Weinen.

Doch über dem Nebel
im Morgenschein
leuchtet ein Kranz in den Tag hinein
dem stillen Träumer.